

# Oster Novitäten in großer Auswahl.

Unsere Ausstellung wird Ihnen Freude bereiten—sie ist so groß und interessant. Sie frohrt förmlich von dem „ungewöhnlichen“ in neuen Oster Sachen, alle zu

## Populären Preisen.

Unser Vorrath von Oster Postkarten ist jetzt zum allerbesten. Wählet während die Auswahl am besten ist.

## Neuer 4 Cents Laden.

J. S. Ladwig. 310 Ladawanna Ave.

**SEEDS**  
BUCKER'S SEEDS SUGGEST  
SPECIAL OFFER:  
Made to build New Business. A trial will make you our permanent customer.  
Prize Collection: 1000 seeds, 10 varieties; 1000 seeds, 10 varieties; 1000 seeds, 10 varieties; 1000 seeds, 10 varieties; 1000 seeds, 10 varieties; 1000 seeds, 10 varieties; 1000 seeds, 10 varieties; 1000 seeds, 10 varieties; 1000 seeds, 10 varieties; 1000 seeds, 10 varieties.  
Write to-day! Mention this Paper.  
SEND 10 CENTS  
to cover postage and packing and receive this valuable collection of seeds postpaid, together with my big Illustrated Beautiful Seed and Plant Book, which tells about the best varieties of seeds, plants, etc.  
H. W. Buckbee, 242 BUCKBEE STREET, ROCKFORD, ILL.

**A. Conrad & Sohn,**  
Allgemeine  
Versicherung,  
245 Wyoming Avenue,  
Scranton, Pa.

## Die Druckerei

## Wochenblatt

511 Ladawanna Avenue,  
liefert alle Sorten von  
Druck-Arbeiten.

Geschäfts- und Ball-Karten,  
Rechnungs- und Brief-Formulare,  
Couverts, Girulare,  
Große und kleine Anschlag-Zettel,  
Visiten-Karten, etc.,  
Schwammrollen und Schnell  
zu möglichen Preisen.

## C. G. Hoffmann,

426 Spruce Str.,  
Pauli Gebäude,  
Zimmer No. 312,  
Deutscher  
Augenarzt und  
Optiker.  
Zehnjährige Erfahrung. Heilung garantiert.  
Wasser unter eigener Aufsicht geschliffen.

## Wm. Trostel, deutscher Metzger

1115 Jackson Straße,  
liefert die feinsten Würste in Hyde Park; und  
ebenfalls alle Sorten frisches und eingelegtes  
Fleisch, Rauchfleisch u. s. w.

**DR. RICHTER'S  
PAIN-  
EXPELLER**  
Bei Verstauchungen, Dislocationen, überaus heftigen Schmerzen, bei Rheumatismus, Neuralgie und allen anderen Schmerzen wirkt dieses Mittel als eine Heilung.  
PAIN-EXPELLER  
In allen deutschen Apotheken,  
und in den  
F. M. Richter & Co.,  
New York.  
Man achte auf die  
eigene Marke  
des Herstellers

— Herr und Frau W. A. Feyer von Park Straße sind am verflochtenen Donnerstag Morgen durch die Geburt eines Töchterleins hoch erfreut worden. Mutter und Kind befinden sich den Umständen gemäß wohl.

— Solche unserer Abonnenten, welche am 1. April umziehen werden, sind gebeten, uns die alte sowie die neue Adresse anzumelden, damit in der Ablieferung des „Wochenblatt“ keine Unterbrechung eintritt.

— Beim Reinigen der Fenster No. 635 Washington Avenue führte gestern Morgen Joseph Salvo von dem dritten Stockwerk herab und trug einen Bruch des rechten Fußgelenkes und verschiedene Schürfnngen am Körper davon.

— Dr. F. W. Lange von Jefferson Avenue erkrankte letzte Woche an einem Magenleiden und mehrere Tage lang war sein Zustand ein gefährlicher, jedoch hatte er sich bis Sonntag wieder soweit erholt, daß er ausgehen und seine Patienten besuchen konnte.

— Nach dem Gutachten des Gerichts von Luzerne County scheinen die Richter von Ladawanna County ihre Machbefugnis übertreten zu haben, als sie die Größmengen- und Schließungsstunden für Wirtschaften festlegten. Richter Fuller von Luzerne sagt, die Frage gehe das Gericht nichts an.

— Um den Verkauf ihres Grundeigentums seitens des Scheriffs zu verhindern, haben sich zwei bekannte Deutsche, F. O. Krügermann und Ferdinand Wladik, freiwillig als bankrott erklärt und daraufhin von Richter Archibald einen Einhaltsbefehl gegen den Verkauf des Eigentums erlangt.

— Einbrecher versuchten früh Dienstag Morgen, in vier Läden an Ladawanna Avenue einzubringen, waren aber nicht erfolgreich. Die Schlösser der Taylor, Browning, Heinz & Co., Goodman & Co. und Solomon & Co. Läden waren angegriffen worden, konnten aber nicht geöffnet werden.

— Präsident Jeremiah Sullivan von der American Railway Company und Mayor Dimmick hatten am Dienstag in Betreff des Mulberry Straße Viadukts eine Konferenz, und nach derselben kündigte der Mayor an, daß das Viadukt noch im Laufe des Sommers erbaut werden würde, da man eine Einigung der Interessen erzielt habe.

— Die Freimaurer des zentralen Stadttheiles treffen nunmehr Vorträge an, um nach ihrem neuen Tempel an Adams Avenue, dem früheren „Family Theater“, umzuziehen, das in den letzten paar Monaten durch Baumeister Peter Stipp für ihre Zwecke umgebaut wurde. Das gegenwärtig von den Freimaurern benutzte Gebäude an Spruce Straße muß bis zum 1. April geräumt sein und wird dann als ein Officegebäude umgebaut werden.

— Von Petersburg.  
— Petersburg Kastell, Ritter der Geheimnispollen Kette, gab am Montag Abend zu Ehren der Preisgewinnerin in dem kürzlichen Mitgliedschaftskonkurrenz Diner, das sich zu einer gelungenen Affaire gestaltete.

— Dunmore.  
— Nach den Erklärungen von County Commissär Viktor Burdick ist eine Bewegung im Gange, Dunmore als eine Stadt dritter Klasse inorporieren zu lassen und alles ist soweit geordnet, daß das Projekt innerhalb eines Jahres sich entscheiden wird. Andere angesehene Bürger erklären aber, daß sie gegen das Projekt sind und es ungewissheit bei der Abstimmung nicht bestätigt werden wird.

— Ein Feuer richtete in New York an dem Vehigh Valley Frachtpier einen Schaden von \$200,000 an.

— In Victoria, B. C., traf die Nachricht ein, daß vor einigen Wochen ein Tausen bei Shimonoseki großen Schaden angerichtet hat.

— Aus der Republik Peru in Südamerika werden anhaltende Regengüsse und verderbliche Ueberschwemmungen in einzelnen Theilen des Landes gemeldet.

— Ex-Präsident Roosevelt trat am Dienstag an Bord des Dampfers „Pampanburg“ von New York aus die originellste und zugleich interessanteste Reise an, die je von einem Ex-Präsidenten der Vereinigten Staaten unternommen worden ist. General Grant machte nach Ablauf seines Amtstermins eine Reise um die Welt, aber er besuchte nur civilisirte Länder, während Ex-Präsident Roosevelt sich das dunkle und zum Theil noch unerforschte Afrika zum Ziel seiner Reise gewählt hat. Die Abfahrt erfolgte unter den Klängen einer Kapelle und den fast ohrenbetäubenden Abschiedsrufen einer begeisterten Menschenmenge.

— Nord Scranton.  
— Ein Töchterlein hat sich bei den Eheleuten W. D. Kangerfeld von Stratford Avenue eingestellt.

— Ein fataler Todesfall ereignete sich am Donnerstag Vormittag in der Capouse Straße, dessen Opfer John Kennedy von Rod Straße wurde. Der Unglückliche wurde unter einer mehrere Tonnen wiegenden Waffe begraben und als seine Mitarbeiter ihn befreit hatten, war er eine Leiche.

— Vier Todesfälle ereigneten sich gestern fast zur selben Zeit in der Diamond Straße, wobei die Treiberkneben Thomas Murphy und Charles Hart von Green Ridge ihr Leben einbüßten, und Mike Smith von Wood Straße und ein Helfer, dessen Name nicht bekannt ist, schwer, jedoch nicht tödliche Verletzungen erlitten.

— James Harris, ein Motormann, und G. Owens, sein Bremser, beide zu „Dutch Gap“ wohnhaft und in der Leggett Street Garage angestellt, sprangen am Donnerstag Morgen, als der Motor außer Kontrolle gerieth, von demselben ab und Harris erhielt Verletzungen, die als tödlich betrachtet werden, während Owens sehr schwerlich verletzt wurde.

— Das Kesselhaus des Rundhauses der D. & H. Company, im Hofe nach der Green Ridge Station stehend, wurde Montag Nacht durch Feuer zerstört. Die alarmirte Feuerwehr hatte den Brand gut unter Kontrolle, als ein Zug angefahren kam und ihren Schlauch entgegen schickte, sodas die Löscharbeit eingeleitet werden mußte. Der angerichtete Schaden ist nicht sehr groß.

— Einbrecher wollten Samstag Morgen in die Apotheke des W. B. Watkins an Court Straße eindringen, wurden aber durch einen Schächerhund vertrieben. Mehrere andere Plätze an Court Avenue wurden ebenfalls von Dieben besucht. Aus der Sawley Wohnung wurde ein Hut und Rod genommen, aus Richards Laden Baaren im Werth von \$5, Dr. Kunyon vermisste zwei Flaschen Milch.

— Ein Funken aus der Lampe eines vorbeiziehenden Bergmannes entzündete Donnerstag das Pulver in einem Hof, das Peter Polsky von Providence Road in der West Ridge Straße auf der Schulter trug. Die Explosion setzte die Kleidung des Mannes in Brand und die Leiche wurde ihm vom Körper verbrannt, wobei er so schlimm verletzt wurde, daß man seinen Zustand als hoffnungslos betrachtete. Der Verletzte ist am Montag seinen Brandwunden erlegen.

— Ein schwer mit Produkten beladener Wagen, den William Spencer, ein Bauer von Schultsville leitete, überfuhr am Montag Nachmittag John, den 5-jährigen Sohn des William Dlenoff von West Market Straße und der Kleine wurde so schlimm zerdrückt, daß er kurz nach dem Unfall starb. Spencer ist an dem Unglück schuldlos, denn der Knabe stürzte auf der linken Seite des Wagens heraus, verlor seinen Halt und fiel unter das hintere Rad, das ihn überfuhr. Das Unglück ereignete sich einen halben Block von der Elternwohnung.

— Mehrere Interessantes und allerlei Gebeit—Für Jeden etwas.  
Leonardo da Vinci und Adolf v. Mangel waren von Natur Linkshänder.  
Schnapf Forscher finden, daß die polnischen Sprachen mit dem Hebräischen verwandt seien.  
Wer den Querschnitt eines Brotes allein isst, wird nach einem alten Volksglauben geizig.  
Ein Hoppentrieb macht bei warmem Wetter in 2 Stunden 8 Minuten eine vollständige Windung.  
Aus Cuba, dem Haupthafen von Honduras, werden jährlich 4,000,000 Bündel Bananen exportirt.  
Die erste Regatta auf der Themse in England fand zwischen London Bridge und Millbank am 23. Juni 1775 statt.  
Bei Ballonaufstiegen werden die Insassen nie von Schminke belästigt. Einen Grund hierfür wissen die Gelehrten nicht.  
In Paraguay wächst ein Kraut, das bedeutend süßer ist als Zucker und von den Eingeborenen an Stelle des Zuckers verwandt wird.

**Alfred Reich,**  
zu haben  
Alpenräucher, Wagenstärker, Heil Öl und Uterine,  
9 Plum Place, Green Ridge.

**Joseph Gardner,**  
Contractor und  
Baumeister,  
1206 Academy Str., Scranton, Pa.  
Dampfkessel-Reparatur, Eyschweißerei.

— Knabe entführt.  
William Whitta, der 6-jährige Sohn von James P. Whitta, einem bekannten Anwalt und früheren republikanischen Kongressabgeordneten von Sharon, Pa., wurde letzten Donnerstag von zwei unbekannten Männern entführt, die später brieflich vom Vater des Knaben ein Lösegeld von \$10,000 verlangten. Vor der Eastward Schule, die der Knabe besuchte, fuhr Morgens um halb 10 Uhr eine Kutsche mit zwei Männern vor, deren einer dem Schuldner die Mittheilung machte, Herr Whitta wünsche seinen Sohn unverzüglich in seinem Bureau zu sprechen. Der Schuldner benachrichtigte die unterrichtende Lehrerin, die, als sie dem Knaben in seinem Mantel half, noch bemerkte: „Ich hoffe, sie werden dich nicht entführen.“ Dann nahm der Knabe in dem Wagen zwischen beiden Männern Platz, das Gefährt fuhr davon und dann folgte dem Knaben die Spur. Als ihr Sohn am Mittag zur gewohnten Stunde nicht nach Hause kam, sandte die besorgte Mutter nach der Schule und erfuhr so erst mehrere Stunden später die Entführung. Herr Whitta war am Morgen in Geschäftsreisen nach New Wilmington, Pa., gefahren. Um 1 Uhr Mittags traf ein an ihn adressirter Brief ein, den Frau Whitta öffnete. Er enthielt die Forderung von \$10,000 Lösegeld und Vorschriften über die Art der Uebermittelung des Geldes.

Die Polizei wurde unverzüglich benachrichtigt und übermittelte sofort eine Beschreibung der Männer an sämtliche Schreibart. Auch die Pittsburgher Polizei beorderte zahlreiche Beamte zu der Unteruchung des Falles. Herr Whitta ist ein Schwager des Millionärs und Eisenfabrikanten F. J. Vahl.

Der kleine Willie Whitta, zu dessen Aufzucht seit seiner Entführung aus der Schule in Sharon die Polizei fast des ganzen Landes aufgeboten worden war, kehrte Montag Abend halb 9 Uhr in die Arme seines Vaters zurück, welcher seiner im „Holland Hotel“ in Cleveland, Ohio, harrte. Einem Abkommen entsprechend, welches der Vater mit einem Agenten der Entführer des Knaben im Laufe des Tages getroffen hatte, wurde das Kind an der Grenze der Stadt auf einen Straßenbahnwagen gesetzt, mit welchem er nach dem Hotel fuhr nach 8 Uhr abfuhr. Herr Whitta sagte nicht, ob er das Lösegeld bezahlt hat oder nicht, doch muß man erstere annehmen.

— Ein Grand Rapids, Mich., starb Bischof George D. Gillespie von der protestantischen Episcopal-Diocese des westlichen Michigan.

Spart etwas  
Jeden Zahltag

Ein Dollar beginnt ein Spar-Conto.  
Es wird Deutsch gesprochen.

**Dritte National Bank,**  
115 Wyoming Ave., Scranton, Pa.  
Kapital \$200,000. Ueberschuß (Verdient) \$1,000,000.  
Organisirt 1872.  
Vereinigten Staaten Deposikum  
Zinssätzen bezahlt auf monatlichen Divanzen von Spar-Konten, ob groß oder klein  
Offen Samstag Abends 7 bis 8 Uhr.

Geheimpolitiken ihre Nachforschungen nach den Entführern. Der kleine Willie Whitta hatte eine ziemlich genaue Beschreibung eines Frauenzimmers gegeben, in deren Obhut er sich die meiste Zeit befand, und am Dienstag Abend verhafteten Capitän Norman Shattuck und Detektiv Frank Wood in Mt. Cleveland einen Mann und eine Frau, die verdächtig erschienen, und bei der Durchsuchung fand man bei der Frau die Summe von \$9790 in den Originalpaketen, wie sie Herr Whitta von der Bank gezogen hatte. Die Frau erklärt, sie habe den Plan zu der Entführung entworfen.

Willie Whitta wurde am Mittwoch den Verhafteten gegenüber gestellt und erkannte sie als seine Entführer. Um auch den letzten Zweifel zu beseitigen, hat man auch die zuvor notirten Nummern der Banknoten des Lösegeldes mit denen verglichen, welche man bei der Frau fand und sie stimmten. Der Entführer ist ein gewisser James D. Boyle, ein vagabundirender Plumber von Sharon, und seine Genossin ist unter dem Namen Helen Falkner bekannt. Nachdem die Entführer das Lösegeld empfangen und den Knaben auf den Straßenbahnwagen abgeliefert hatten, begaben sie sich nach der Wirtschaft von Pat. Kelly, 2158 Ontario Straße, wo sie den ganzen Tag tranken; Kelly war es auch, welcher der Polizei einen Fingerzeig gab. Es war nach einer Frau bei ihnen, unter dem Namen Diemer bekannt, welche Selbstmord beging, ehe man ihrer habhaft werden konnte, und die kurz nach ihrer Aufnahme im Hospital starb.

— Ein Botshafter für Wien, als Nachfolger von Charles S. Francis, ist nunmehr in Herrn Richard C. Kerns von Missouri gefunden worden.

— Energetischer Protest.  
Im Namen seiner 189,000 Mitglieder hat der Deutsch-Amerikanische Centralbund von Pennsylvania durch seinen Präsidenten Dr. C. J. Hegeman und seinen Sekretär A. Timm an alle Mitglieder der Pennsylvania-Staatslegislatur einen energischen Protest gegen die Annahme zweier Gesetzes-Vorlagen gesandt, durch welche den deutschen Zeitungen die amtlichen Anzeigen entzogen werden sollen. Außer dem Hause liegt gegenwärtig auch dem Senat eine dergleichen Bill vor. In dem Protest wird darauf hingewiesen, daß die deutsch-amerikanische Presse von der Zeit Benjamin Franklin's, welcher im Jahre 1732 die erste deutsche Zeitung herausgab, bis auf den heutigen Tag ihre erzieherische Mission in gewissenhafter und patriotischer Weise erfüllt hat; daß heute noch Millionen guter amerikanischer Bürger deutsche Zeitungen lesen und zwar nicht nur Deutsche, Deutscherer und Schweizer, sondern auch andere Einwanderer, welchen nur diese Quelle der Belehrung offen steht; daß die deutsche Sprache mehr als irgend eine andere in den Abendkulturen zur Unterweisung in der englischen Sprache und in den amerikanischen Institutionen Verwendung findet, und daß daher kein Grund vorliegt, einem werthvollen Medium, wie der deutsch-amerikanischen Presse, die seit über 225 Jahren in kommerzieller, industrieller, literarischer, wissenschaftlicher, stiftlicher und wohlthätiger Richtung so unendlich viel Gutes gewirkt hat, die amtlichen Anzeigen zu entziehen.

**Nachricht an Wasser-Konsumenten.**

Mit dem 1. April 1909 anfangend, wird die Scranton Gas und Wasser Company Wasser für den heimischen Gebrauch nur durch Metermaß verkaufen. Die Gebühren sind bis auf weitere Nachricht 25 Cents per 1,000 Gallonen per Quartal für die ersten 30,000 Gallonen, und für alles über 30,000 Gallonen verbrauchte Wasser 20 Cents per 1,000 Gallonen. Eine Minimumgebühr von \$1.50 per Quartal wird für jede Familie berechnet, welche Gebühr einen Verbrauch von 6,000 Gallonen Wasser per Quartal erlaubt.

**Im Auftrag der Behörde,  
Jas. Jeffrey, Sekretär.**